

1. Runde Bezirks- 4er Mannschaftspokal 2012

Vellmar 2 nach 2:2 und Berliner Wertung schon nach der 1. Runde raus

Im Schachbezirk Nordhessen wurde am **Sonntag, 08.01.2012**, die 1. Runde des 4er Mannschaftspokals 2012 ausgespielt. **19 Teams** hatten sich zum Wettbewerb angemeldet. Um auf die für den **K.O.-Modus** erforderliche Zahl von **16 Teams** ab der 2. Runde zu kommen, fanden nur drei Begegnungen statt, alle anderen Teams hatten Freilos in der 1. Runde.

Die Paarungen der 1. Runde:

Bad Emstal	-	Vellmar 2	2:2
Schachköpfe H.-Münden	-	Mündener SC	3:1
Kaufungen	-	Kasseler SK 1	1:3

Vellmar 2 trat auswärts in Bad Emstal an. Beide Teams hatten durchschnittlich gute Besetzung aufgeboden und der Ausgang der Begegnung war sicher von der Tagesform bestimmt.

	<u>Bad Emstal</u>		<u>Vellmar 2</u>	
Brett 1:	Hagen Rewald	-	Jens Hohlbein	Remis
Brett 2:	Nehat Serifi	-	Fiorino Calci	1:0
Brett 3:	Paul Straschnej	-	Wilfried Höhmann	0:1
Brett 4:	Thomas Körber	-	Alex Benedikt	Remis



Bad Emstal links, **Vellmar 2** rechts, eben wurden die Pokalpartien eröffnet.
Im Vordergrund Hagen Rewald (Emstal) gegen Jens Hohlbein mit späterem Remis.

Wie die beiderseitige Besetzung es fast erraten ließ, es wurde ein friedliches **2:2 Ende**. Zwei Partien endeten mit Glück für Vellmar - sportlich faire Einstellung von Thomas Körber - zum Remis, jeweils eine Partie wurde von beiden Teams gewonnen.



Alex Benedikt (Vellmar 2, rechts) - Thomas Körber (Emstal) endete ebenfalls mit Remis.

Schon in dieser Partie hätte eine vorzeitige Entscheidung fallen können. Nach ca. 45 Minuten Spieldauer klingelte es lautstark im Rucksack von Alex: Es war zwar kein Handy, sondern ein Wecker. Die Partie wäre regelkonform sofort als verloren für Alex gewertet worden. Aber Thomas Körber ist Sportsmann durch und durch, er überhörte das Klingeln einfach und spielte weiter. Er wollte kein Ende auf diese Weise, sondern eine sportlich faire Entscheidung (Respekt Thomas, diese Einstellung findet man nur noch selten!). In der weiteren Folge spielte Alex dann Kamikadze am gegnerischen Königsflügel, opferte unkorrekt eine Figur und musste am Ende mit dem Remis hochzufrieden sein.



Bild oben: In dieser Partie war Wilfried Höhmann (Vellmar, rechts) gegen Paul Straschnej ständig am Drücker, er gewann im Mittelspiel einen zentralen Bauern und griff mit einer Bauernwalze am gegnerischen Königsflügel vehement an. Am Ende wandelte er einen Freibauern um und sein Gegner gab auf.



Fiorino Calci (Vellmar 2, links) brachte hier gegen Nehat Serifi's 1. e2e4 Skandinavisch auf das Brett. Das ging im weiteren Verlauf leider "voll in die Badehose", denn das weiße Läufer-Fianchetto (Lflg2) erwies sich als "reinste Giftspritze", mit der Fiorino überhaupt nicht zurecht kam ! Er war gezwungen, lang zu rochieren, geriet dabei mit einem Fesselungsmotiv fast grausam unter Druck, verlor Material und gab rechtzeitig auf.



In dieser Mittelspielstellung aus der Partie N. Serifi - F. Calci wird es deutlich: Die schwarze Rochade-Stellung steht mächtig unter Druck. Der wLäufer h3 fesselt den sSpringer d7. Fiorino glückte später nochmals ein wenig Entlastung mit Angriff von Dame und Turm gegen den weissen König. Aber der Angriff verpuffte, Fiorino verlor Material. Die Stellung war nicht mehr zu halten und Fiorino gab auf.

2:2 lautete das Endergebnis, aber Bad Emstal war aufgrund der Berliner Wertung eine Runde weiter und Vellmar 2 war wie so oft schon in der 1. Runde ausgeschieden.

Die **2. Pokalrunde wird am 11.03.2012** gespielt, dann ist auch **Vellmar 1** mit dabei und bekommt hoffentlich nicht gleich einen der Pokal-Favoriten Kasseler SK oder Caissa Kassel vorgesetzt !

G. Preuß